Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 116. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 16. Februar 1887.

Deutschland.

Berlin, 15. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Propst von der Heyde zu Nortorf im Kreise Rendsburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rechnungsrath Stange in der Admiralität den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Hauptlehrer Coling zu Düsseldorf den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Kasernenwärter a. D. Heitmann zu Minden das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Religionslehrer an dem Gymnasium in Konitz, Oberlehrer Lic. Dr. Clemens Lüdtke, zum Domherrn bei der Kathedralkirche des Bisthums Kulm in Pelplin ernannt.

Dem Ober-Roßarzt Paul Bucher zu Torgau ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Torgau übertragen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. Februar.

+ **Polizeiliche Meldungen. Gestohlen** wurde einer Arbeiterwittwe von der Friedrichsstraße durch ein Mädchen, welches sich bei ihr auf Schlafstelle befand, eine Menge Wäsche und Kleidungsstücke, sowie 5 M. baares Geld, einem Dienstmädchen von der Matthiasstraße aus verschlossener Bodenkammer ein schwarzer mit Krimmer besetzter Damendüffelmantel, ein grünes Kleid und diverse andere Kleidungsstücke, einer Kaufmannswittwe von der Breitestraße eine Anzahl verschiedener Kleider, einer Wirthschafterin aus dem Landkreise Breslau während ihres hiesigen Aufenthalts ein gelbledernes Portemonnaie mit 25 Mark Inhalt, einem Fräulein von der Bergstraße ein schwarzes Portemonnaie mit 5 Mark Inhalt. — **Gefunden** wurden vier Stück Portemonnaies mit Geldinhalt, ein goldener Ring und eine Urkunde über ein Rittergut im Freistädter Kreise. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

⊙ **Neisse,** 13. Febr. [Bürger-Unterstützungsverein. — Verhaftung. — Deichhauptmannswahl.] Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht des hiesigen Bürger-Unterstützungs-Vereins pro 1886 geht hervor, daß demselben 247 Mitglieder angehören. Der Kassenbestand betrug Anfang d. J. 52,12 Mark. Hierzu traten an Einnahmen, Legaten, Collecten und Zinsen im Jahre 1886 5000,34 Mark; die Ausgabe betrug für Verwaltungskosten und Unterstützungen 4961,18 Mark. Das Gesammt-Vermögen des Vereins beträgt 5922,25 Mark, welches größtentheils in Sparkassenbüchern besteht. Der Vorstand, welcher nur alle drei Jahre neu gewählt wird, besteht aus dem Rentier Meisel, Kürschnermeister Tannert, Commissionär Losert und Brennereibesitzer Branner. — Vor einigen Tagen wurde die Häuslertochter Ernestine Birnbach in Borkendorf durch den dortigen Gendarm wegen Verdachts des Kindesmordes verhaftet. — Zum Deichhauptmann des Hennersdorfer (Kreis Grottkau) Deichverbandes, zu welchem die Ortschaften Hennersdorf, Geltendorf, Nieder-Laßoth, Winzerberg, Groß-Briesen und Peterwitz gehören, wurde am 9. Februar c. der Bauergutsbesitzer Josef Hillebrand, der Bauergutsbesitzer Christoph zu dessen Stellvertreter, der Kreisbaumeister Schalk in Grottkau zum Deich-Inspector und der Bauergutsbesitzer Josef Branner zum Deichrentmeister gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 15. Febr. Der Rhein ist eisfrei; die Schifffahrt ist daher wieder eröffnet worden.

Wien, 15. Febr. Die amtliche „Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des vormaligen Handelsministers, Geheimraths Baron Pino, zum Landespräsidenten der Bukowina.

Rom, 15. Febr. „Popolo Romano" hofft, Robilant werde dem lebhaften Drängen seiner Freunde und der öffentlichen Meinung nachgeben und im Amte bleiben. Die „Opinione" sagt, Depretis werde der Erste sein, der das Beispiel der Selbstverleugnung gebe, indem er nöthigenfalls auf das Portefeuille des Innern verzichten und nur das Präsidium im neuen Cabinet behalten werde. Der „Italie" zufolge werden Depretis, Robilant und Magliani die Stützen des neuen Cabinets sein. Wie „Tribuna" erfährt, soll das Kriegsportefeuille dem General Cialdini oder dem General Bertole-Viale anvertraut werden.

Cardinal Cattani, Erzbischof von Ravenna, ist gestorben.

Rom, 15. Febr. Der Senat hat die Budgetdebatte beendet.

London, 15. Februar. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär für Indien Gorst erwiderte auf eine Anfrage, der Regierung sei keine Mittheilung zugegangen, durch welche die Nachricht von dem Einrücken chinesischer Truppen in Ober-Birma bestätigt werde. Der erste Lord des Schatzes Smith erklärte, bei dem gegenwärtigen Stande der Unterhandlungen bezüglich Bulgariens sei es unthunlich weitere, die bulgarische Frage betreffende Schriftstücke vorzulegen.

London, 15. Febr. Unterhaus. Worms erklärt, die Regierung habe bei den Continentalregierungen Schritte gethan zum Zwecke einer internationalen Zuckerprämien-Conferenz. Einige Antworten sind nicht ungünstig. Bei der Adreßdebatte beantragt Cameron ein Amendement betreffs der schottischen Kleinbauern, besagend, daß die jüngsten Ereignisse in Skye, sowie die allgemeine Justizverwaltung in den Hochlanden eine erschöpfende Untersuchung erheischten.

Hamburg, 15. Februar. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 4 Uhr in Newyork eingetroffen, und der Postdampfer „Bavaria" von derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

London, 15. Febr. Der Uniondampfer „Tartar" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt und der Dampfer „Trojan" ist auf der Heimreise heute in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. Februar.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Wie wir schon in unserm vorigen Bericht andeuteten, ist das rheinisch-westfälische Eisengeschäft durch die politische Lage ungünstig beeinflusst worden, es äussert sich jedoch dieser Einfluss meist nur in einer grösseren Zurückhaltung von Seiten der Käufer, welche sich nicht gern zur Abnahme grösserer Posten verstehen wollen, daher in den meisten Fällen nur kleinere Aufträge geben oder sich abwartend zeigen. Bei alledem sind die Preise selbst, trotz der Fluctuationen an der Börse, meist auf ihrem alten Niveau geblieben und in den industriellen Kreisen ist man der Ansicht, dass eine Klärung des jetzigen politischen Horizonts eine sofortige Preisaufbesserung zur Folge haben würde. Vom englischen Eisenmarkte lauten die Nachrichten ebenfalls besser. Während die letzten Berichte von weichenden Preisen sprachen, hat jetzt der Rückgang derselben vollständig aufgehört. Dieselben beginnen sogar, sich wieder etwas zu erholen. Auch in Schottland war der Markt bedeutend lebhafter. Auf dem französischen Markte macht sich gerade jetzt eine grössere Festigkeit fühlbar und die französischen industriellen Fachblätter wissen nichts von einer Beunruhigung des Marktes durch die Politik zu melden. Der belgische Eisenmarkt verharrt ebenfalls in befriedigender Haltung. Was die Lage des rheinisch-westfälischen Marktes anbetrifft, so liegen Neuigkeiten von Belang nicht vor. In Roheisen hat sich die bisherige Geschäftslage ziemlich unverändert erhalten. Für die Walzeisenbrancke hat im Allgemeinen der Absatz wenig Einbusse erlitten. Für Stab- und Façoneisen haben seit dem letzten Berichte die einlaufenden Aufträge angefangen stellenweise abzunehmen und ein Unterschied in der Nachfrage gegen früher ist bereits wahrzunehmen, doch haben sich die Notirungen bis jetzt noch immer auf ihrer früheren Höhe zu halten vermocht. („R.-W. Z.")

* **Salzlager.** In Riddagshausen bei Braunschweig ist, wie der „Han. Cour." berichtet, ein Salzlager angebohrt, dessen Mächtigkeit jetzt durch weitere Tiefbohrungen ermittelt werden soll. Das jetzige Bohrloch giebt bereits eine neunprocentige Soole.

* **Oesterreichisch-überseeische Handelsgesellschaft.** Der „Pr." zufolge bewirbt sich ein aus Wiener Firmen bestehendes Consortium um die Concession zur Errichtung einer Actiengesellschaft unter obiger Firma, um den österreichischen Export nach überseeischen Ländern, vorerst nach holländisch und britisch Indien zu fördern. Von dem im Ganzen mit 2 Mill. Fl. in Aussicht genommenen Actiencapital soll vorerst 1 Million Fl. emittirt werden.

* **Getreideverkehr Oesterreich-Ungarns.** In den ersten elf Monaten des vorigen Jahres wurden

	eingeführt		ausgeführt	
	Metercentner			
	1886	1885	1886	1885
Weizen	205 331	1 328 939	1 961 697	1 446 683
Roggen	684 887	807 787	13 444	69 719
Hafer	154 065	435 933	572 458	768 644
Gerste	154 257	471 373	2 183 318	2 923 654
Mais	869 188	2 774 011	246 409	157 258
Mehl	19 883	13 656	1 341 204	1 302 708

* **Olivenöl-Production in Italien.** Man schreibt der „V. Z." aus Rom: Nach einer vom italienischen Ackerbauministerium veröffentlichten Statistik wird das Gesammtergebniss der vorjährigen Ernte auf ca. 2 438 800 Hekt. Oel (72,84 pCt. einer Mittelernte) geschätzt.

* **Zuckerindustrie.** Der Statistiker Licht schreibt in seinem letzten Wochenbericht, dass sich die Zuckercampagne in Deutschland rapid ihrem Ende nähert. Es sind im Ganzen nur noch 1—$1\frac{1}{2}$ Millionen Centner Rüben zu verarbeiten. Rübenabschlüsse für die ganze Campagne werden schon lebhaft betrieben, erreichen aber — trotz leidlicher Rübenpreise nicht dieselbe Höhe wie in früheren Jahren. Eine Verminderung der Rübenanbauer sei daher in Aussicht gestellt, würde aber die Gesundung der Zuckerindustrie nicht herbeiführen, sondern nur verzögern. — In Prag erklärten sich die vom Sub-Comité des Zuckersteuer-Ausschusses einberufenen Experten für den Fall, dass der Rechtsstandpunkt aufgegeben werden müsste, für eine Erhöhung der Vorräthe auf eine Million Metercentner oder für Abrechnung am 31. August mit 800 000 Metercentner.

Submissionen.

A—z. **Altmaterialien-Submission.** Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt Breslau-Sommerfeld hatte grosse Posten abgängiger Materialien, hauptsächlich Schienen, im Wege der Submission zum Verkauf gestellt. Ausser hiesigen Händlern betheiligten sich solche aus Berlin, Hamburg, Posen, Ratibor, Gleiwitz und Zabrze, die Preise stellten sich der steigenden Eisenconjunctur entsprechend höher als bei den letzten hiesigen Submissionen. Wir notiren folgende Meistgebote auf Hauptposten der 150 Nummern umfassenden Verkaufs-Nachweisung: für in Breslau lagernde 11 645 Klgr. Eisenschienen, 4,71 Meter lang, 6,48 M., für 107 311 Klgr., 6,59 Met. lang, 6,61 bezw. 6,51 und 6,47 M., für 34 356 Klgr., 5,65 Met. lang, 6,67 M., für 42 477 Klgr. Enden, über 2,82 Meter lang, 6,46 M., für 449 501 Klgr., 6,59 Met. lang, Prof. VIII auf je 50 000 Klgr. 6,61 und 6,58 M., auf je 100 000 Klgr. 6,49, 6,43 und 6,37 M., auf den Rest 6,31 M., für 10 497 Klgr. Stahlschienen, über 2,82 Meter lang, 4,09 M., für 12 500 Klgr. Gusseisen, unverbrannt, 4,76 M., für 61 000 Klgr. Schmelzeisen 4,86 M., für 10 000 Klgr. Schmiedeeisen 4,73 M. Alle Preise pr. 100 Klgr.

A—z. **Submission auf Säulen und Träger.** Von der hiesigen Stadt-Bau-Deputation war die Lieferung von 1) 36 000 Klgr. Walzeisenträgern, 2) 1500 Klgr. Unterlagsplatten, 3) 5725 Klgr. gusseisernen Säulen zum Bau des Wirthschaftsgebäudes der neuen Irrenanstalt öffentlich ausgeschrieben worden. Im heutigen Termine offerirten per 100 Klgr.: Robert Wolff, hier, ad 1 für zusammen 5531,50 M., ad 2 zu 10,70 M., ad 3 zu 14,79 M.; G. A. Felscher, hier, ad 1 zu 16,40 M.; Stanislaus Lentner u. Co., hier, ad 2 zu 13,50 M., ad 3 zu 16,00 M.; Hermann Piesker, hier, ad 1 zu 14,90 M., ad 2 zu 12,50 M., ad 3 zu 16,00 M.; die Wilhelmshütte in Waldenburg ad 2 zu 12 M., ad 3 zu 17,50 Mark.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Otto Schröder in Berlin. — Weinhändler Isidor Klein in Hagenau. — Mühlenpächter Bernhard Schierenberg in Altendorf. — Kaufmann Carl Christoph Andreas Freund in Kiel. — Brauereibesitzer Hugo Radewald in Nakel.

Schlesien: Kaufmann Emanuel Sandberg, Altwasser; Termin 5. April; Verwalter: Kaufmann Heinrich Hentschel. — Kaufmann Gustav Weinhold, Löwenberg; Termin: 16. April; Verwalter: Kaufmann Emil Thiermann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 25. Credit mobilier 225, —. Spanier neue $60\frac{7}{8}$. Banque ottomane 478, —. Credit foncier 1286. Egypter 357. Suez-Actien 1927. Banque de Paris 660. Banque d'escompte 441, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 330, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 392. Träge.

Paris, 15. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 77, 02. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 10. Türken 1865 13, 10. Türkenloose —. Spanier (neue) 61, 06. Neue Egypter 357, 50. Banque ottomane 478, 75. Staatsbahn —. Ungarn 76. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 15. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $93\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $70\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank 9. Suez-Actien $75\frac{3}{4}$. Canada Pacific $62\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$ %. Ruhig.

London, 15. Februar, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 102. Consols $100\frac{5}{8}$. Convert. Türken $12\frac{7}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $90\frac{3}{4}$. Italiener $91\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $74\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $70\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $8\frac{7}{8}$. Silber $46\frac{11}{16}$. Lombarden $7\frac{1}{2}$. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 15. Febr. In die Bank flossen heute 36 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $212\frac{3}{8}$. Franzosen $188\frac{5}{8}$. Lombarden $69\frac{1}{8}$. Galizier $156\frac{1}{2}$. Egypter 70, 30. 4% Ungar. Goldrente 75, 50. 80er Russen 78, 60. Gotthardbahn 90, 30. Mecklenburger 142, 60. Disconto-Commandit 185, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres-Anleihe —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 76, 70. Schwach.

Frankfurt a. M., 15. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 398. Pariser Wechsel 80, 333. Wiener Wechsel 158, 85. Reichsanleihe 104, 75. Oest. Silberrente 63, 40. Oest. Papierrente 61, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 80. 1860er Loose 110, 30. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 76, 10. Ung. Staatsloose 207, —. Italiener 93, 30. 1880er Russen 78, 60. II. Orient-Anleihe 54, 90. III. Orient-Anleihe 54, 70. 4% Spanier 60, 70. Egypter 70, 60. Neue Türken 12, 80. Böhmische Westbahn $210\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111 70. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Galizier $156\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 90, 50. Hess. Ludwigsbahn 89, 70. Lombarden $69\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener —. Nordwestbahn $126\frac{7}{8}$. Credit-Actien $213\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 131, 10. Mitteld. Creditbank 91, 50. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 186, 20. 5% serb. Rente 76, 50. Ziemlich fest.

Neue Serben 78, 50. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $212\frac{1}{2}$. Franzosen $188\frac{1}{2}$. Galizier $156\frac{1}{2}$. Lombarden $69\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 70, 35. Disconto-Commandit 185, 40. 4% ungar. Goldrente 75, 40.

Hamburg, 15. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{3}$. Silberrente $63\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $75\frac{1}{2}$. 1860er Loose $111\frac{1}{2}$. Italienische Rente $92\frac{3}{4}$. Credit-Actien $212\frac{1}{4}$. Franzosen 471. Lombarden 173, —. 1877er Russen $94\frac{3}{8}$. 1880er Russen $77\frac{1}{2}$. 1883er Russen 104. 1884er Russen $87\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte 76. Nordd. Bank 140. Commerzbank $117\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka 35, — Mecklenburger Fr.-Fr. 144. Ostpreussische Südbahn $63\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 150. Gotthardbahn $90\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 99. Deutsche Bank $150\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $141\frac{3}{4}$. Disconto $3\frac{1}{4}$ %. Ruhig.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 138, 25 Br., 137, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $26\frac{1}{2}$ Br., 20, $21\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 167, 30 Br., 166, 90 Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 79, 90 Br., 79, 60 Gd., Petersburg 181, — Br., 179, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br.

Leipzig, 15. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,00. 4proc. sächs. Anleihe 103,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 120,50. do. do. Lit. B. 81,60. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,00. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 112,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 158,90.

Amsterdam, 15. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $60\frac{3}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{5}{8}$. do. April-October verzl. $61\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75\frac{3}{4}$. 5% Russen vom 1877 $96\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 78. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, $10\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 15. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	11.	15.	Cours vom	11.	15.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{17}{32}$	$21\frac{9}{16}$	Russ. 6% Goldrente	$187\frac{1}{4}$	$187\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$182\frac{3}{4}$	$183\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$103\frac{7}{8}$	109	dit-Pfandbriefe	$157\frac{1}{4}$	$157\frac{1}{4}$
do. Paris 3 M.	$228\frac{1}{4}$	$228\frac{1}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$271\frac{1}{2}$	$272\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 15	9 10	Kursk-Kiew-Actien	314	344
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$236\frac{1}{4}$	237	Petersb. Discontobk.	$752\frac{1}{2}$	752
do. 1866er Pr.-Anl.*	228	$229\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1873er Anleihe	$158\frac{3}{4}$	159	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl.	$97\frac{3}{4}$	$97\frac{7}{8}$	Handel	309	309
do. III. Orient-Anl.	$97\frac{3}{4}$	$98\frac{1}{4}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	453	453

Privatdiscont $5\frac{1}{4}$%. * Gestempelt.

Newyork, 15. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $33\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $60\frac{7}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 90, Weizen per Februar $88\frac{5}{8}$, per März 89, per Mai 91. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 40, do. Fairbanks 7, 40, do. Rothe u. Brothers 7, 40. Speck (short clear) $7\frac{5}{8}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Hamburg, 15. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus still, per Februar 24 Br., per April-Mai 24 Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{2}$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per Februar 6, 20 Gd., per August December 6, 45 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 15. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per Februar 34, 60, per April-Mai 35, 60, per Juni 36, 60. Matt.

Liverpool, 15. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 15. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surrats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{1}{8}$ Werth, März-April $5\frac{9}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{11}{64}$ do., Mai-Juni —, Juni-Juli $5\frac{15}{64}$ d. do.

Manchester, 14. Febr., Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{7}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Fest.

Königsberg, 15. Febr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matter. Roggen loco matt, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Gerste flau. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 102, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 36, 50, Frühjahr 37, 75, per August 40, 00. — Wetter: Frost.

Danzig, 15. Februar, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 50 To. Bunt und hellfarbig 154, hellbunt 155, hochbunt und glasig —, per 126 Pfd. per April-Mai Transit 149, 50, per Juni-Juli Transit 150, 50. Roggen loco flau, inländ. per 120 Pfd. 109 bis 110, polnischer oder russischer Transit —, per April-Mai per 120 Pfd. 96, 50, per Juni-Juli —. Kleine Gerste loco 100. Grosse Gerste loco 115—122. Hafer loco 107. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 35.

Wien, 15. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 36 Gd., 9, 41 Br., per Mai-Juni 9, 42 Gd., 9, 47 Br., per Herbst 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 61 Br., per Juli-August 6, 64 Gd., 6, 69 Br. Hafer per Frühjahr 6, 96 Gd., 7, 01 Br., per Mai-Juni 7, 03 Gd., 7, 08 Br.

Pest, 15. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 96 Gd., 8, 98 Br., per Herbst 8, 84 Gd., 8, 86 Br. Hafer —. Mais 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 15. Februar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 15. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 10, per März-Juni 23, 75, per Mai-August 24, 40. Roggen ruhig, per Februar 13, 90, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 60, per März 52, 30, per März-Juni 53, 25, per Mai-August 54, 30. Rüböl behauptet, per Februar 57, 25, per März 57, 25, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 50. Spiritus fest, per Februar 40, 50, per März 41, 00, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 10, per März-Juni 23, 75, per Mai-August 24, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 51, 60, per März 52, 30, per März-Juni 53, 25, per Mai-August 54, 30. Rüböl ruhig, per Februar 57, 25, per März 57, 25, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 50. Spiritus ruhig, per Februar 40, 50, per März 41, 00, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75.

Paris, 15. Febr. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 60, per März 33, 00, per März-Juni 33, 30, per Mai-August 34, 00.

London, 15. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell, Rüben-Rohzucker 10¾, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 15. Februar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

London, 15. Febr. Wollauction. Tendenz fest, Mittelsorten und Scoured anziehend, feine Schweisswollen eher schwächer.

Liverpool, 15. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl unverändert, Mais ½ d. höher. — Wetter: Trübe.

Newyork, 14. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 73000, do. nach Frankreich 21000, do. nach anderen Häfen des Continents 54000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 50000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 14. Febr. Visible Supply an Weizen 61323000 Bushels, do. do. an Mais 16825000 Bushels.

Amsterdam, 15. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Glasgow, 15. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 6 d.

Antwerpen, 15. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 15. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅛ bez. u. Br., per März 15⅝ Br., per Mai 15½ Br., per September-December 16⅜ Br. Ruhig.

Bremen, 15. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 15 Br.

Marktberichte.

Berlin, 15. Februar. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist, wenn auch nicht in fester, so doch etwas beruhigterer Haltung verlaufen, und Weizen hat sich etwa ¼ Mark zu bessern, Roggen wenigstens gestrige Preise zu behaupten vermocht. Die Umsätze waren indess nur klein. Der Effectivhandel mit Roggen war sehr unbelebt; Eigner wollten sich den, den gewichenen Terminpreisen angepassten, niedrigeren Geboten der Käufer noch nicht fügen. — Hafer loco bleibt flau, und auch Termine mussten wieder etwas billiger verkauft werden. — Roggenmehl hat gestrigen Preisstand behauptet. — Rüböl blieb ziemlich unverändert. — Spiritus zeigte etwas festere Haltung und hat sich eine Kleinigkeit gegen gestern gebessert.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 160¾—161—160½ Mark bez., Mai-Juni 162—162¼—162 Mark bez., Juni-Juli 163½—163¾—163½ Mark bez., Juli-August 165 bis 164¾ Mark bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 127—128½ Mark, feiner inländischer 129—129½ M. ab Bahn bez., April-Mai 129¼—128¾—129 Mark bez., Mai-Juni 129½—129—129¼ Mark bez., Juni-Juli 130¼—129¾—130 M. bez., Juli-August 131¼—131 M. bez., Sept.-October 133—132¾ Mark bez. — Mais loco 108 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 111½ M., Mai-Juni 111¾ Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 114 M. — Gerste loco 115 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 114—121 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 123 bis 128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 115 bis 121 M., russischer 103—109 M. ab Bahn bez., April-Mai 108 Mark bez., Mai-Juni 110—109¾ Mark bez., Juni-Juli 111¾—111½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 121 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,55 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,40 Mark bez., Februar-März 17,40 Mark bez., April-Mai 17,50 Mark bez., Mai-Juni 17,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 45,2 Mark bez., Mai-Juni 45,5 M. bez..

Spiritus loco ohne Fass 36,3 Mark bez., Februar und Februar-März 36,4—36,5 M. bez., April-Mai 37,2—37,4 M. bez., Mai-Juni 37,5—37,7 M. bez., Juni-Juli 38,2—38,4 Mark bez., Juli-August 39—39,2 Mark bez., August-Septbr. 39,4—39,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark Br., Februar 16,50 Mark Br., Februar-März 16,50 Mark Br., April-Mai 16,40 Mark Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark Br., Februar 16,50 Mark Br., Februar-März 16,50 M. Br., April-Mai 16,40 M. Br.

W. T. B. **Posen,** 15. Febr. Der heutige Saatenmarkt war zwar stark, doch vorherrschend von Verkäufern besucht; das Geschäft war schleppend, Tendenz matt. Für rothen Klee wurden bezahlt: Ordinärer 30, mittel 36, feiner 44, hochfeiner bis 48 M.; für ordinären weissen Klee 35, mittel 45, feinen 55, hochfeinen bis 70 M. bezahlt. Timothé 28—35, Wundklee 50—60 M. bezahlt und gesucht. In Saathafer, Saatgerste und Saaterbsen wenig Geschäft. Schluss matt.

W. T. B. **Havre,** 15. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 15 Points Baisse. Rio 21000 B., Santos 8000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 15. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 76, 00, pr. März 76, 25, pr. April 76, 50, pr. Mai 76, 75, pr. Juni 77, 00, pr. Juli 77, 25, pr. August 77, 50. Schwach.

✤ **Breslau,** 16. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung; per 100 Kilogr. 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,00—11,20 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kgr. gelbe 8,50—8,70—9,00 M., blaue 8,00—8,30—8,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Klgr. 37 bis 40—43—46 M., weisser nur feine Qualitäten behauptet, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,10—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 5°,1	— 7°,8	— 10°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	764,6	765,3	765,7
Dunstdruck (mm)	1,6	1,9	1,8
Dunstsättigung (pCt.)	52	77	93
Wind	O. 1.	NO. 1.	NO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

15. Febr. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
16. Febr. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0. Eisstand.

Herren- u. Damenmasken u. **Dominos** verleiht billig, auch schneeweiße **Rococo-Perrücken, Gretchen-, Preciosa-, Clown- und Theater-Perrücken** jed. Charakters. **Bärte, Zöpfe, Locken** 2c., neue u. getragene, leihweise billigst. [2826] **R. Arndt, Schloßohle Nr. 4, Theater-Friseur.**

In einem **Getreidegeschäft** sucht per 1. April unter beſch. Anſpr. ein **strebſ., ſol. j. Mann, gel. Speceriſt,** 19 Jahre alt, aus achtbarer Familie, der an Thätigkeit gewöhnt und aufs Beste von seinem Chef empfohlen wird, Stellung. Gef. Off. erbitte mir sub D. 33 an die Exp. d. Bresl. Ztg. [2239

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,115 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,395 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,80 bz	158,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	182,30 bz	182,55 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bzB	322,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch	104,00 B	103,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,75 bz	98,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bz	101,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,70 bz	102,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 G	99,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,25 bzB	96,10 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,75 G	96,60 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,90 bz	103,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 bz	102,75 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,00 bz	98,20 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,10 G	90,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G
dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G
dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,75 bzG	89,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,00 G	107,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,20 bzG	100,25 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,20 bzG	100,25 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	100,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,40 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 bzG	100,30 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 bz	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	109,40 bz	109,40 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,30 bz	95,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,40 bz	114,40 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzG	100,25 bzB
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,25 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
Egypter	4	1/5 1/11	70,50 bz	70,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,75 ebzB	86,40 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	61,40 bz	61,40 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,40 bz	63,30 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bz	57,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,30 bzB	53,30 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,25 bz	101,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,20 bz	90,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,40 bz	98,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,80à90 bz	91,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,50 bz	86,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,60 bz	78,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,60 bzB	106,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92à10 bz	92,20 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,60 bz	87,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 bz	55,00 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,25 bz	55,25 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,90à55 bz	55,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10 bz	84,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,20 G	86,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,25 B	82,90 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,90 bz	86,80 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	12,80 bzG	12,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,00 G	70,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,40 bz	75,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,80 bz	77,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,90 bz	68,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,20 G	97,25 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,50 ebzB	76,30 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,20 bz	76,20 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,90 bz	74,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,50 bz	133,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,00 bz	134,00 bzB
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,50 B	94,40 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 B	30,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,00 bzG	128,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	195,75 bz	196,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,40 B	290,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,50 G	186,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,25 G	121,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	278,00 bz	277,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,60 bzB	109,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,00 ebzG	273,70 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 B	157,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	143,90 bz	144,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,10 bz	94,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	134,90 bz	135,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,70 bz	128,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	27,70 B	27,60 B
Ungarische Loose	—	—	206,00 bz	209,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,10 bz	137,50 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	49,90 bz	49,10 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,60 bzG	19,60 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,00 ebzB	61,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	31,75 B	31,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	100,75 bz	101,30 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,25 G	212,10 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,90 bz	150,25 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	89,90 bz	89,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	35,40 bz	35,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	145,00 bz	143,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	65,50 G	65,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,00 bz	63,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,25 B	104,00 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	21,75 ebzG	22,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,25 bz	50,50 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	56,50 bzG	57,25 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	108,25 G	109,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	96,00 B	95,50 B
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	103,20 bz	103,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	91,80 G	91,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,00 bzG	100,00 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	87,75 B	— —
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	80,30 G	80,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	— —	105,40 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	131,75 bzB	130,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,70 B	78,90 B
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	93,90 bz	94,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	55,00 bz	56,10 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	71,75 bz	71,60 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,30 G	84,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,70 bz	110,20 bzB
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	— —	59,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	377,00 bz	379,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	252,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	253,00 B
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	25,00 bz	24,75 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	123,70 G	123,90 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	57,30 G	58,90 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	143,50 bz	141,00 bz
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	77,00 bz	76,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	—	1/1	263,25 bz	263,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 B	98,75 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,10 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 bz	101,25 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	100,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,90 bzG	100,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,25 bzB	101,25 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,30 B	101,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,60 bz	102,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	100,60 bzB	100,75 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	100,75 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,90 bz	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	100,75 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,10 G	105,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,70 G	98,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	77,90 bz	77,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,00 bzG	92,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,90 ebzB	99,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,40 G	70,80 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,25 bzB	63,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 bz	70,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,00 bzG	49,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	392,50 G	394,60 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	378,50 bzB	— —
dto. dto. (Gold)*	4	1/5 1/11	97,50 bz	98,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,90 bz	83,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,25 G	81,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,00 G	80,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	304,50 bzB	304,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,30 bzB	100,50 B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	95,75 bz	96,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,25 G	76,00 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,20 G	76,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,70 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 B	99,50 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,25 bz	94,30 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	89,70 bz	89,90 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,00 bzG	94,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	96,50 bzG	96,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,90 bz	80,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,50 bz	96,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,25 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	78,60 bz	78,50 bz
Transkaukasische*	3	1/6 1/12	63,40 bz	63,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	80,25 bzG	80,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	313,50 G	313,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	116,60 B	115,60 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	96,00 bzG	96,80 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,00 B	118,00 bzB
dto. Handelsges.	8	—	1/1	142,00 bzG	143,00 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	88,50 bz	88,75 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	85,75 G	85,75 ebzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	97,25 bzB	97,10 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	130,90 bz	131,40 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	132,00 G	137,40 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,50 bzG	151,50 bzB
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	125,50 G	125,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,00 bzG	97,30 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	185,70 bz	186,10 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,75 bzG	124,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	55,50 bzG	54,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,00 bzG	78,25 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,60 G	114,00 bzG
Leipziger Credit	9	8½	1/1	165,00 B	164,80 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	99,00 bzB	98,30 bz
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	133,10 G	133,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	91,00 bzG	91,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 B	83,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	140,00 G	140,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	47,90 ebzG	47,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	100,25 G	100,50 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	169,25 G	169,25 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	56,75 G	56,60 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5¼	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	98,75 bzG	98,25 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,00 bzB	129,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	95,50 bzG	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,60 G	100,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 376,50 bz	p. St. 379,10 bz
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,10 bz	136,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,70 G	69,45 bz
Sächsische Bank	5 1/8	—	1/1	112,00 bzG	112,80 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,60 G	102,50 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	55,50 bzG	54,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	265,50 bzG	263,80 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	123,00 bzG	122,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	108,50 bzG	109,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,25 G	104,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	116,00 bz	115,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	61,00 bzB	61,00 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	93,70 bzG	93,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,00 bzG	85,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,75 bz	39,50 G
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	57,10 G	56,60 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	97,60 bz	97,50 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,50 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	728,00 bzG	729,60 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,50 G	100,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 B	123,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,10 bz	69,15 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	77,50 bz	77,50 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	49,75 bz	49,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,20 bzG	46,80 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	28,50 bz	— —
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	69,50 G	68,00 ebzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	103,00 G	103,00 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,00 bzG	23,25 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	100,00 G	100,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,75 bz	118,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,00 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	118,50 bzG	118,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	123,50 bzG	123,75 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1575 bzG	1570 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 14.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,00 bzG	100,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,00 bzB	100,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,25 G	92,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,15 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,40 bz	181,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,50 bz	180,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	158,75 bz	158,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,15 bz	158,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,60 bz	182,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅛% G.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	76,10à25à75à25à6,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,70à78,60 bz	— —
dto. dto. 1884	92,00à91,90 bz	— —
Disconto-Command.	185,40à86,10à5,25à50 bz	— —
Dortmunder Union	56,90à56,60à40 bz	— —
Laurahütte	76,25à75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	442,00à43,50à440 bz	— —
Franzosen	378,00à78,50à78,00 bz	— —
Lombarden	142,50à41,50 bz	— —
Russische Noten	182,50à82à82,50 bz	182,75à59à182,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.